



# ORÄNDSCH.

*Englische Grammatik  
bei Lese-Rechtschreibschwäche*

Intensivtraining Grammatik für Lerntherapie und Förderunterricht  
Tipps zum Vokabel- und Rechtschreibtraining  
**5. und 6. Klasse**

*Miranda Jehle*

Miranda Jehle

  
**ORÄNDSCHE.**

**Englische Grammatik  
bei Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS)**

Intensivtraining Grammatik für Lerntherapie und Förderunterricht  
Tipps zum Vokabel- und Rechtschreibtraining  
5. und 6. Klasse

Verlag LRS meetz Englisch

## **ORÄNDSCH. Englische Grammatik bei Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS)**

Intensivtraining Grammatik für Lerntherapie und Förderunterricht - Tipps zum Vokabel- und Rechtschreibtraining - 5. und 6. Klasse

Autorin: Miranda Jehle

Deckblattgestaltung: Yvonne Unger

Photo by freestocks.org on Unsplash

**Verlag LRS meetz Englisch**, Deggenhausertal (Baden-Württemberg)

[www.lrs-meetz-englisch.de](http://www.lrs-meetz-englisch.de)

© **Verlag LRS meetz Englisch 2019**

**ISBN 978-3-00-062641-8**

**1. Auflage**

Urheberrechte

Alle Vervielfältigungsrechte außerhalb der durch die Gesetzesgebung eng gesteckten Grenzen (z. B. für das Fotokopieren) liegen bei Miranda Jehle. Miranda Jehle untersagt ausdrücklich das Speichern und Zur-Verfügung-Stellen dieses Buches oder einzelner Teile davon in Intranet, Internet oder sonstigen elektronischen Medien. Kein Verleih.

Es ist dem Lizenznehmer untersagt, die fotokopierten Übungen an jedwede Personen weiterzugeben. Die Fotokopien des Übungsteils müssen in Verwahrung des Lizenznehmers bleiben, nachdem sie der Schüler im Training oder als Hausaufgabe bearbeitet hat.



## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>6</b>
<b>Konzeption</b> .....	<b>7</b>
<b>Wie anfangen? Die Eingangsdiagnostik</b> .....	<b>11</b>
<b>Wie funktioniert das Grammatiktraining?</b> .....	<b>11</b>
Mündlich oder schriftlich üben?.....	11
Zum Umgang mit den Übungsblättern.....	11
Auto-Übungen .....	12
Die Hausaufgaben.....	12
Zum Umgang mit Fehlern.....	13
Der Spickzettel als Einstiegshilfe.....	13
Training in der Gruppe.....	14
Die Regeln und ihre Ausnahmen.....	15
<b>Die englische Rechtschreibung und die Lauttreue: aus Sicht eines LRS-Betroffenen</b> ....	<b>15</b>
<b>Erster Teil: Die Basis-Grammatik</b> .....	<b>19</b>
<b>1 Die persönlichen Fürwörter (Pronomen, Pronouns)</b> .....	<b>19</b>
1.a) Die persönlichen Fürwörter im Deutschen.....	19
1.b) Persönliche Fürwörter im Englischen (Personal Pronouns).....	20
1.c) Was passt: „sie“ oder „sie“?.....	21
1.d) „you“ oder „you“ ?.....	22
<b>2 Namenwörter und „he/she/it, das -s muss mit“</b> .....	<b>26</b>
2.a) Erläuterung zur „he/she/it, das -s muss mit“-Regel.....	26
2.b) Die Großschreibung.....	27
<b>3 Das Hilfsverb „be“</b> .....	<b>31</b>
3.a) Die Langformen.....	31
3.b) Namenwörter (Nouns) und be (am/are/is).....	41
3.c) Kurzformen von be (am, are, is).....	43
3.d) Verneinung von be (am, are, is) – Langform.....	53
3.e) Verneinung von be (am, are, is) – Kurzform .....	55
3.f) Frageform von be.....	67
3.g) Verneinte Frageform von be.....	77
<b>4 Die Vollverben und die „he/she/it, das -s muss mit“-Regel</b> .....	<b>87</b>
4.a) Die Formen der Einfachen Gegenwart (Simple Present).....	87
4.b) Übungen zu „he, she, it, das -s muss mit“.....	95

<b>5 Die Hilfsverben be, have und do: Erläuterung</b> .....	<b>109</b>
<b>6 have (got) – haben</b> .....	<b>111</b>
6.a) Die Formen von have got.....	112
6.b) Die Frageform von have got.....	119
6.c) Kurzform von have (got).....	125
6.d) Die Verneinung von have got mit Langform und Kurzform.....	133
<b>7 Übersicht der modalen Hilfsverben (Modal Verbs)</b> .....	<b>157</b>
<b>8 Gemischte Übungen mit den Hilfsverben</b> .....	<b>158</b>
<b>9 Die Verlaufsform der Gegenwart (Present Continuous)</b> .....	<b>166</b>
9.a) Rechtschreibung der -ing-Form.....	167
9.b) Bilden der Verlaufsform.....	177
9.c) Die Einfache Gegenwart und die Verlaufsform im Vergleich (Zwei tabellarische Übersichten) .....	201
<b>10 Das Hilfsverb do</b> .....	<b>205</b>
10.a) Die Formen von do.....	205
10.b) Die Verneinung von do und die Kurzform.....	209
10.c) Die Verneinung von Vollverben mit don't/doesn't.....	215
10.d) Die Frageform von do.....	233
<b>11 Kurzantworten (Short Answers) und Bestätigungsfragen (Question Tags)</b> .....	<b>253</b>
<b>12 Alle Fürwörter in der Übersicht (Pronouns)</b> .....	<b>259</b>
<b>13 Zum Verwechseln ähnlich: Weitere Endungen auf „-s“</b> .....	<b>290</b>
13.a) Die Mehrzahl von Nomenwörtern (Nouns).....	290
13.b) s-Genitive oder of-Phrase.....	305
13.c) Bilden des Genitiv-s (s-Genitive).....	307
<b>14 Unregelmäßige Verben (Irregular Verbs)</b> .....	<b>321</b>
14.a) Tabelle nach Lautgruppen.....	321
14.b) Übungen mit regelmäßigen und unregelmäßigen Verben.....	329
<b>Zweiter Teil: Die weiterführende Grammatik</b> .....	<b>345</b>
<b>15 Einfache Vergangenheit (Simple Past)</b> .....	<b>345</b>
15.a) was/were .....	345
15.b) wasn't/weren't .....	351
15.c) Vollverben in der Einfachen Vergangenheit.....	355
15.d) Verneinung mit didn't.....	367
15.e) Einfache Vergangenheit mit den Unregelmäßigen Verben.....	379
<b>16 Vorgegenwart/Perfekt (Present Perfect)</b> .....	<b>396</b>



16.a) Übungen.....	398
16.b) Im Vergleich: Past Simple und Present Perfect.....	413
<b>17 Signalwörter im Überblick: Zeitformen erkennen und anwenden.....</b>	<b>414</b>
<b>18 Zukünftiges mit Will-Future oder Going-To-Future.....</b>	<b>416</b>
18.a) Die Zukunft mit Will-Future.....	416
18.b) Konkrete Pläne mit dem Going-To-Future .....	425
18.c) Vergleich Will-Futur und Going-To-Future.....	435
<b>19 Adjektive (Adjectives).....</b>	<b>440</b>
19.a) Die Verwendung eines Adjektivs.....	440
19.b) Steigerung der Adjektive (Eigenschaftswörter).....	440
19.c) Die germanische Steigerung.....	441
19.d) Die romanische Steigerung.....	445
19.e) Ausnahmen von der Regel.....	447
19.f) Näheres zum Spezialfall mit be.....	463
<b>20 Adverbien (Umstandswörter, Adverbs).....</b>	<b>472</b>
20.a) Die Verwendung des Adverbs .....	473
20.b) Adjektive und Adverbien: Vergleich .....	475
20.c) Das Adverb vom Adjektiv ableiten mit „-ly“ .....	477
20.d) Adverb - Das Ursprüngliche.....	483
20.e) Die Steigerung des Adverbs.....	485
20.f) Ursprüngliche Adverbien mit zwei Formen.....	487
20.g) Stellung der Häufigkeits- und Zeitadverbien im Satz.....	488
<b>Grammatik Bonus-Material ab 7. Klasse aufwärts.....</b>	<b>503</b>
<b>21 Die Verneinung von Voll- und Hilfsverben: Übersicht.....</b>	<b>504</b>
<b>22 Die If-Sätze (If-Clauses, Conditional Sentences) .....</b>	<b>505</b>
22.a) Typ 1-Bedingungssätze .....	507
22.b) Typ 2-Bedingungssätze.....	520
22.c) Drei Übungen zum Sonderfall mit Typ 2 If-Sätzen: If I were you... ..	537
22.d) Typ 3-Bedingungssätze.....	547
22.e) Typ 1, 2 und 3-Bedingungssätze - Mix.....	575
<b>23 Das Passiv (Passive).....</b>	<b>601</b>
23.a) Erläuterungen zum Passiv .....	601
23.b) Die Passivformen.....	603
<b>Dritter Teil: Das Vokabeltraining.....</b>	<b>622</b>
<b>24 Verschiedene Lernmethoden für Vokabeln.....</b>	<b>622</b>
Mit selbstgeschriebenen Karteikarten lernen.....	622

Mit selbstgeschriebenen Karteikarten ausschließlich wichtige oder schwere Wörter lernen.....	622
Die Alternative zu Karteikarten: Vokabeln aus dem Schulbuch lernen.....	623
Mit fertigen Grundwortschatz-Vokabeln effizient wiederholen.....	623
<b>25 Wie kommen die Vokabeln in den Kopf hinein?.....</b>	<b>623</b>
25.a) Die mündliche Phase.....	623
25.b) Die schriftliche Phase.....	625
25.c) Hinweis zur Hausaufgabe „Die neuen Vokabeln einmal abschreiben.“.....	625
25.d) Wie oft und wie lange lernen? Den eigenen Lernrhythmus finden.....	626
25.e) Noch mehr Kniffe.....	626
25.f) Einen persönlichen Bezug zur Sprache finden.....	627
25.g) Idiome.....	627
<b>Vierter Teil: Die Rechtschreibung.....</b>	<b>628</b>
<b>26 Die häufigsten Wörter der englischen Sprache.....</b>	<b>628</b>
Die 100 häufigsten Wörter der englischen Sprache.....	628
Die wichtigsten englischen Wörter nach Günther Nieberle.....	628
<b>27 Die englischen Spezial-Laute mit Lauttabellen üben.....</b>	<b>629</b>
<b>28 Sprachverwandtschaften.....</b>	<b>630</b>
<b>29 Knifflige Wörter, ab Klasse 7.....</b>	<b>631</b>
29.a) Homophone: there, their oder they're.....	631
29.b) Homophone: your oder you're.....	637
29.c) Homophone: it's oder its.....	639
29.d) Some oder any .....	641
<b>Anhang.....</b>	<b>653</b>
i. Das Pyramidenspiel (Lernpatience) zum Auswendiglernen von Karteikarten.....	654
ii. Irreguläre Verben: Tabellen mit Lautgruppen bis Klasse 10.....	656
iii. Arbeitsblattvorlage als Alternative zum Karteikartentraining .....	664
iv. Spaltentraining für Schreibübungen.....	666
be.....	667
have got.....	669
Modale Hilfsverben.....	671
be, have got, can, would ... ..	672
Fragewörter.....	672
Present Continuous.....	673
Umschreibung mit do (Simple Present).....	674
Fragesätze mit do/does.....	675
Simple past.....	676
Present Perfect.....	678
Possessive Pronouns.....	679



This / these, that / those.....	680
Prepositions - auf, in, unter, hinter .....	681
in (hinein), zu (hin).....	682
Simple past.....	683
Past Progressive.....	684
v.Eigene Übungen erstellen.....	685
vi.Weiterführende Adressen.....	686
vii.Literaturverzeichnis.....	686
Einführende Literatur.....	686
Übungsmaterialien.....	687
Diagnose.....	688
Literatur aus dem englischsprachigen Raum.....	688
Sprachenlernen allgemein.....	688



## Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das vorliegende Praxisbuch hat sich aus dem Bedarf lese-rechtschreibschwacher Schüler entwickelt, die während der Grundschulzeit bereits erfolgreich eine LRS-Einzeltherapie absolviert haben. Diese Schüler waren in die fünfte Klasse der weiterführenden Schule gewechselt und es ergaben sich Probleme mit dem Erwerb der ersten Fremdsprache. Die Stoffmenge bestehend aus Vokabeln, Aussprache, Rechtschreibung und Grammatik wuchs unseren Schülern quasi „über den Kopf“. Der englische Lernstoff eilte voran und die Wissenslücken häuften sich.

LRS-Schüler und ihre Eltern können nicht wissen, welche Schwerpunkte sie beim Englischlernen wählen müssen, damit der Schulstoff in der vorgegebenen Zeit bewältigt werden kann. Das Scheitern in den ersten Monaten ist oftmals vorprogrammiert.

Aus bestehenden Konzepten der Lerntherapie wurde ein individualisierbares Englisch-Training entwickelt, das aus speziell entwickelten Grammatikübungen und erprobten Tipps zum Vokabeltraining (inklusive Rechtschreibung und Aussprache) besteht. Dieses kleinschrittige Training hat nicht nur Fünft- und Sechstklässlern, sondern auch Schülern der siebten bis neunten Klasse geholfen ihre oft massiven Defizite im Englischstoff von Grund auf nachzuarbeiten.

Die Gründe für die entstehenden Lernschwierigkeiten liegen nicht etwa in mangelndem Interesse oder Faulheit. LRS-Schüler sind auf alternative Lernkonzepte angewiesen, um ihrer individuellen Lese- und Rechtschreibschwäche erfolgreich zu begegnen. Ein normaler Schüler lernt beispielsweise Vokabeln über das Wortbildgedächtnis, was das Erlernen der Rechtschreibung sehr vereinfacht. Anlagebedingt steht LRS-Schülern dieses Wortbildgedächtnis nicht im gewünschten Ausmaß zur Verfügung. Die Folge ist, dass sie ca. dreimal soviel Zeit benötigen, um eine neue Vokabel abzuspeichern (weiterführende Literatur zu den Ursachen von LRS s. Literaturverzeichnis). Das vorliegende Praxisbuch widmet sich schwerpunktmäßig der englischen Grammatik mit Erläuterungen und Übungen, die speziell auf die Bedürfnisse eines LRS-Schülers zugeschnitten sind.

Einem LRS-Schüler bleibt die grammatikalische Ähnlichkeit vom Deutschen zum Englischen anfangs oftmals verschlossen. Es ist wie den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen oder Jonglieren lernen, mit 10 Bällen gleichzeitig.

Die allgemeinen Trainingsmethoden von *ORÄNDSCH. Englische Grammatik bei LRS* basieren auf erprobten und validierten Verfahren des Legasthenie- und LRS-Trainings:



- Die Erläuterungen zum jeweiligen Kapitel beschränken sich auf das Wesentliche.
- Es folgen Übungen zum Erarbeiten des jeweiligen Lernstoffs.
- Auf das mündliche Training folgt das schriftliche Training.
- Die weiteren schriftlichen Übungen dienen der Automatisierung des jeweiligen Lernstoffs.
- Das Layout der Übungen ist schlicht gehalten.
- Kleinschrittigkeit des Übungsaufbaus.
- Kurze Sätze (2- bis 3-Wortsätze).
- Einfaches Vokabular.
- Druckschrift mindestens 14 pt, LRS-freundliches Buchstabenformat (Sueddruck).
- Möglichkeit zur selbstständigen Korrektur der Übungen mit Hilfe der Lösungen.

## Konzeption

### Kleinschrittigkeit in der Übungsabfolge

Der wesentliche Aspekt eines Leserechtschreibtrainings beruht auf der Kleinschrittigkeit des didaktischen Aufbaus. Dies wurde im vorliegenden Werk zum einen durch das Trennen der mündlichen von der schriftlichen Trainingsphase und zum anderen durch ein Aufsplitten des schriftlichen Übungsaufbaus erreicht.

Der Schweregradaufbau (Aufsplitten) am Beispiel von „she is“:

<b>Mündliche Trainingsphase:</b> Karteikartentraining „sie ist“/„she is“				
<b>Schriftliche Trainingsphase mit 2-Wort-Sätzen</b>				
		Aufgabentyp	Lösung	
<b>Das Subjekt ist ein Personalpronomen</b>				
Stufe 1	engl. Lückensatz	she _____	Finde das passende Wort:	she <u>is</u>
Stufe 2	dt./engl.	sie ist	Übersetze:	she is
<b>Das Subjekt ist ein Nomen</b>				
Stufe 3	dt./engl	Kati _____	Setze ein: am, are oder is	Kati <u>is</u>
		Kati ist	Übersetze:	Kati is
<i>Ist die 2-Wort-Satzstruktur gesichert, können die Sätze verlängert werden mit Adverbien, Adjektiven und Zeitwörtern.</i>				
Stufe 4	Sätze verlängern	Kati ist nett.	Übersetze:	Kati is nice.

Dieser didaktische Stufenaufbau ist nicht zwingend in der Abfolge und kann variiert werden. Das Schema soll lediglich die Möglichkeiten aufzeigen, wie die englische Grammatik in kleinschrittige Übungstypen aufgeteilt werden kann, um den LRS-Schülern eine sichere Brücke zum Verständnis anzubieten. Das Trainierte wird durch eine viel höhere Anzahl an Wiederholungen automatisiert, als in den üblichen Übungsheften der Schulbücher zu finden ist.

Für eine sichere Basis der englischen Sprache und eine zufriedenstellende Notengebung sieht das ORÄNDSCH-Konzept vier Bausteine vor:

Erster Teil: Die Basis-Grammatik: Pronomen, Vollverben, Hilfsverben und Nomen automatisieren. Durch das mündliche und schriftliche Training der grundlegenden Grammatik werden bereits viele häufige englische Wörter mit Erlernen der Bedeutung, der Aussprache und der Rechtschreibung abgedeckt. Ob begleitend zum Schulunterricht oder bei Nachholbedarf: Die basale Grammatik umfasst

- Pronomen
- Hilfsverben (*be, have, do*) und Vollverben
- 3. Person Singular
- Langformen / Kurzformen
- *Simple Present / Present Continuous*
- *Plural / s-Genitive / of-Phrase*
- *Irregular Verbs*

Diese Themen wurden nicht nach Reihenfolge des Lehrplans zusammengestellt. Vielmehr ist die Basis-Grammatik die maßgebliche Grundlage, um die weiterführende Grammatik leichter lernen zu können. Die Basis-Grammatik muss der Schüler kleinschrittig und ausreichend trainieren, bis die Formen automatisch abrufbar sind (= automatisiert sind). So wird beispielsweise die s-Endung der 3. Person Singular trainiert, bevor weitere s-Endungen (Plural der Nomen, *s-Genitive*) hinzukommen. Wenn es später beim Training der höheren Grammatik „stockt“ oder der Schüler sich unmotiviert zeigt, bitte nochmals prüfen, ob Lücken oder Unsicherheiten in der Basis-Grammatik bestehen.

Zweiter Teil: Die weiterführende Grammatik

- *Simple Past*
- *Present Perfect*



- Signalwörter
- *Will-Future*
- *Going-To-Future*
- *Adjectives*
- *Adverbs*

Wenn eine erhebliche Menge an Grammatik nachgeholt werden muss, empfiehlt es sich die vorgegebene Reihenfolge der Themen im Buch einzuhalten. Falls unterrichtsbegleitend gefördert wird, können gegebenenfalls Themen vorgezogen werden. Die Übungen umfassen insgesamt den Grammatikstoff der 5. und 6. Klasse.

Die Erläuterungen zur Grammatik sollen anregen, wie ein Thema begonnen werden könnte. Es hilft dem Lernprozess, wenn der Schüler aktiv die neuen Formen oder Endungen analysiert und erkennt. Dieses Erarbeiten kann am Tisch oder am Whiteboard geschehen. Erweiterte Erläuterungen und Begriffserklärungen, wie z. B. der Vergleich von Adjektiven und Adverbien folgen erst, wenn dem Schüler die Formen bereits bekannt sind.

Im Anschluss an die weiterführende Grammatik wurde Bonus-Material ab 7. Klasse aufwärts hinzugefügt.

- Übersicht von Verneinungen bei Hilfs- und Vollverben
- *Passive*
- *If-Clauses*

Dritter Teil: „Das Vokabeltraining“: Eine persönliche Vokabel-Lernstrategie entwickeln

Es werden verschiedene Lernmodelle vorgestellt, die das Vokabel-Einüben effizienter gestalten. Sinnvolle Lerntipps helfen bei der Vorbereitung auf Vokabeltests und Klassenarbeiten. Diese Lerntipps gelten grundsätzlich auch für das Einstudieren der Grammatik.

Vierter Teil: „Die Rechtschreibung“:

Der letzte Abschnitt „Rechtschreibung“ beschränkt sich auf einige praktische Hinweise (z. B. die 100 häufigsten englischen Wörter, Lauttabellen, Übungen zu homophonen Wörter ... ), da es bereits sehr gute Werke zum Thema Englische Rechtschreibung gibt (siehe Literaturverzeichnis).

### Auf welchen Problembereich wird in diesem Buch verzichtet ?

In der praktischen Arbeit mit den Schülern hat sich die korrekte Aussprache der englischen Sprache oftmals noch als das geringste Problem herausgestellt. Ausspracheregeln wie z. B. das „*th*“, „*sh*“, „*w/wh*“, „*f/v*“, „*stummes e*“ sollten selbstverständlich bei Bedarf aufgegriffen werden und werden in der Regel dankbar von den Schülern angenommen.

Die korrekte Akzentuierung, das sogenannte Oxford Englisch, hingegen hat keinen Einfluss auf das Ergebnis von Tests oder Klassenarbeiten, so dass auf diesen Aspekt beim Training verzichtet wurde. Wenn der Schüler massive Rückstände aufzuarbeiten hat, haben sich die beiden genannten Kernbereiche - basale Grammatik und Grundwortschatzvokabeln - als höchst wirksam erwiesen, den Anschluss wiederzufinden. Die Motivation wird durch die vielen Aha-Momente und das „endlich verstehen“ gestärkt.

Zur Vorbereitung auf Klassenarbeiten haben sich die Klassenarbeitstrainer des jeweiligen Schulbuches bewährt, die Übungen zum Hörverstehen enthalten.

### Grammatikalische Begriffe

Die grammatikalischen Begriffe werden in der Regel auf Deutsch und dahinter in Klammern auf Englisch angegeben. Bei lese-rechtschreibschwachen Schüler bergen die grammatikalischen Begriffe oft eine große Hürde, weil sie diese nur schwer behalten und zuordnen können, obwohl sie die Formen bereits beherrschen. Leichter ist es für den Anfang die deutschen Fachbegriffe zu verwenden.

Das einem englischen Verb vorangestellte „*to*“, welches den Infinitiv markieren soll, wird zur Vereinfachung anfangs nicht verwendet. Zu Beginn des Trainings hat es sich eher als verwirrend herausgestellt.

Der Begriff „Vorgegenwart“ als Ersatz oder Ergänzung des Begriffs „*Present Perfect*“ hilft möglicherweise beim Verständnis, ist aber nicht zwingend notwendig.

### Hinweise zur Aussprache

An einige Stellen gibt es Tipps zur korrekten Aussprache. Diese wurden in eckige Klammern gesetzt [...], wie bei phonetischen Symbolen üblich. Zur Vereinfachung wurden anstelle phonetischer Schriftzeichen die deutschen Buchstaben verwendet.



So geht es !	→	So geht's !
<b>J am not</b>	→	<i>J'm not</i>
<b>you are not</b>	→	<i>you aren't</i>
<b>he is not</b>	→	<i>he isn't</i>
<b>she is not</b>	→	<i>she isn't</i>
<b>it is not</b>	→	<i>it isn't</i>
<b>we are not</b>	→	<i>we aren't</i>
<b>you are not</b>	→	<i>you aren't</i>
<b>they are not</b>	→	<i>they aren't</i>

### Übung 3.12 Bilde die Kurzform mit Spickzettel.

1. <b>J am not</b>	→
2. <b>you are not</b>	→
3. <b>he is not</b>	→
4. <b>she is not</b>	→
5. <b>it is not</b>	→
6. <b>we are not</b>	→
7. <b>you are not</b>	→
8. <b>they are not</b>	→



### Übung 3.13 Bilde die Kurzform.

1. I am not	→
2. you are not	→
3. he is not	→
4. she is not	→
5. it is not	→
6. we are not	→
7. you are not	→
8. they are not	→

### Übung 3.14 Übersetze in die Kurzform.

1. du bist nicht	→
2. er ist nicht	→
3. wir sind nicht	→
4. ich bin nicht	→
5. sie sind nicht	→
6. sie ist nicht	→
7. ihr seid nicht	→
8. es ist nicht	→



### Übung 3.15 Bilde die Kurzform.

1. I am not	
2. you are not	
3. he is not	
4. she is not	
5. it is not	
6. we are not	
7. you are not	
8. they are not	
9. you are not	
10. he is not	
11. we are not	
12. I am not	
13. they are not	
14. you are not	
15. she is not	
16. you are not	
17. it is not	
18. I am not	





Übung 3.16 Übersetze in die Kurzform. 

1. es ist nicht	
2. du bist nicht	
3. sie ist nicht	
4. wir sind nicht	
5. ich bin nicht	
6. ihr seid nicht	
7. ich bin nicht	
8. sie sind	
9. er ist nicht	
10. sie ist nicht	
11. wir sind nicht	
12. ich bin	
13. sie sind nicht	
14. er ist nicht	
15. du bist	
16. es ist nicht	
17. ihr seid nicht	
18. ich bin nicht	
19. sie ist nicht	

**Übung 4.7 Übersetze. Mit oder ohne -s ?**

1. er gewinnt	
2. sie gewinnt	
3. wir gewinnen	
4. Jim gewinnt	
5. er liest	
6. sie liest	
7. ihr lest	
8. das Kind liest	
9. er macht	
10. du machst	
11. Jim macht	
12. wir machen	
13. sie bringt	
14. wir bringen	
15. es bringt	
16. Tom bringt	

*win**read**make**bring*



## 6 *have (got)* – haben

*Have* oder *Have got*?

„*Have got*“ im Sinne von „besitzen“ wird als Vollverb verwendet. Das „*got*“ ist nicht zwingend notwendig, aber es wird in den Lehrbüchern in aller Regel mitverwendet.

Jch	habe/besitze	einen Hund.
<i>J</i>	<i>have got</i>	<i>a dog.</i>
<i>J</i>	<i>have</i>	<i>a dog.</i>

*Have* als Hilfsverb in Verbindung mit einem Vollverb wird ausschließlich ohne *got* verwendet. So wie im Deutschen entsteht dann im Englischen eine neue Zeitform, das Perfekt bzw. das *Present Perfect*.

Beispiel

	Hilfsverb	Vollverb	
Jch	habe	ferngesehen.	> Perfekt
<i>J</i>	<i>have</i>	<i>watched TV.</i>	> <i>Present Perfect</i>


Beachte: Es ist wichtig, dass du über die korrekten Formen der Hilfsverben *be*, *do* und *have* nicht mehr nachzudenken brauchst, sondern diese auswendig kannst. So fällt das Bilden der zusammengesetzten Zeitformen (aus Hilfsverb und Vollverb) später viel leichter.



Übung 6.1 *have got* oder *has got*? 

<b>J</b>	<i>have got</i>
1. he	
2. we	
3. they	
4. it	
5. you	
6. she	
7. he	
8. you	
9. it	
10. we	
11. they	
12. J	
13. it	
14. he	
15. you	
16. she	
17. they	
18. we	



Übung 6.2 *Have got* oder *has got*? (Mit Mehrzahl -s !!!) 

1. dad		2. J	
3. Lillian		4. Carl and J	
5. a dog		6. Annie	
7. we		8. the policeman	
9. you		10. they	
11. the students		12. Tom and Jerry	
13. Tina		14. the sheriff	
15. the tree		16. the traffic jam	
17. the cups		18. you	
19. we		20. we both	
21. you		22. Donald Duck	
23. Bob's father		24. the garden	
25. J		26. he	
27. Mrs Granger		28. a box	
29. Luis and Ron		30. the airplanes	
31. the school		32. mum	



## Übung 8.1 Übersetze in die Langform.

1. du bist	
2. er ist	
3. ich bin nicht	
4. sie ist nicht	
5. wir sind nicht	
6. du hast	
7. er hat	
8. es hat nicht	
9. es kann	
10. sie hat	
11. ihr könnt nicht	
12. ihr seid	
13. sie können	
14. wir haben	
15. wir sind nicht	
16. es ist	
17. sie ist	
18. sie sind	
19. wir haben nicht	
20. er hat	
21. es kann nicht	

*Spickzettel:*

*am / are / is (not)*

*have / has (not)*

*can / cannot*

## 9 Die Verlaufsform der Gegenwart (*Present Continuous*)

Die Verlaufsform der Gegenwart ist eine Zeitform, die es im Deutschen nicht gibt. Ein einfaches Beispiel zeigt dir, was gemeint ist. Die Eselsbrücke kann dir eine Hilfe sein.

Beispiel	Jch	helfe	jetzt gerade	in der Küche.
Eselsbrücke	Jch	bin	helfend	in der Küche.
Langform	<i>J</i>	<i>am</i>	<i>helping</i>	<i>in the kitchen.</i>
Kurzform	<i>J'm helping</i>			<i>in the kitchen.</i>

Meistens steht am Satzende ein Signalwort wie:

jetzt	<i>... now.</i>
jetzt gerade	<i>... right now.</i>
im Moment	<i>... at the moment.</i>

Wenn *jetzt gerade* etwas geschieht („verläuft“), muss im Englischen *am/are/is + -ing* benutzt werden.<sup>22</sup>

Dafür übst du zunächst, wie du *-ing* an die Grundform anhängst.

<sup>22</sup> Im Deutschen wird die -nd-Form (siehe Eselsbrücke) korrekt z. B. so verwendet:  
Er sitzt *lachend* auf der Mauer.



## 9.a) Rechtschreibung der *-ing*-Form

### Übung 9.1 *Grundform + ing*

help	<i>helping</i>
1. clean	
2. watch	
3. cook	
4. look	
5. say	
6. do	
7. walk	
8. go	
9. see	

### Übung 9.2 *Grundform endet auf stummes -e*

ride	<i>riding</i>
1. make	
2. come	
3. joke	
4. have	
5. share	
6. live	
7. hate	
8. skate	
9. take	





## 10.c) Die Verneinung von Vollverben mit *don't/doesn't*

In den vorherigen Kapiteln wurde trainiert, dass die Hilfsverben *be*, *have* *got* und *can* mit *not* verneint werden; genau wie im Deutschen: „ich bin nicht“, „ich habe nicht“, „ich kann nicht“. Im Deutschen werden Vollverben ebenfalls mit *nicht* verneint: „Ich gehe nicht.“

!!! Die Vollverben im Englischen (z. B. *go*, *play*, *help* ...) dürfen dagegen nicht mit *not* verneint werden. Stattdessen wird *do not/does not* bzw. *don't/doesn't* verwendet.<sup>25</sup>

*Do not/does not* bzw. *don't/doesn't* hast du bereits trainiert.

Zum anfänglichen Üben gibt es eine Eselsbrücke:

Beispiel	Ich gehe nicht.			
Eselsbrücke	Jch	tu	nicht	gehen.
Langform	<b><i>J</i></b>	<b><i>do</i></b>	<b><i>not</i></b>	<b><i>go.</i></b>
Kurzform	<b><i>J</i></b>	<b><i>don't</i></b>		<b><i>go.</i></b>
!!!	<del><b><i>J go not</i></b></del>			

Im Abschnitt „Bonus-Material ab 7. Klasse“ gibt es ein Merkblatt zum Thema Verneinungen.

<sup>25</sup> Im Englischen wird das Wort *have* (= haben, besitzen) als Vollverb durchaus auch ohne *got* verwendet. In diesem Fall wird *have* mit *do* umschrieben.  
*I do not have / I don't have ...*



### Übung 10.4 *don't* oder *doesn't* ?

Jch	tue nicht	gehen
<b>J</b>	<i>don't</i>	go ....
1. you		go ....
2. he		go ....
3. she		go ....
4. it		go ....
5. we		go ....
6. you		go ....
7. they		go ....
8. it		go ....
9. she		go ....
10. J		go ....
11. they		go ....
12. it		go ....
13. you		go ....
14. he		go ....
15. J		go ....
16. she		go ....



## Übung 10.6 Übersetze.

### Beachte

1. die Regel „*he/she/it, das -s muss mit*“
2. die Verneinung mit „*don't/doesn't*“ !

er macht	<i>he makes</i>	
er macht nicht	<i>he doesn't make</i>	
1. ich mache		
2. ich mache nicht		
3. du magst		<i>like</i>
4. du magst nicht		
5. wir spielen		<i>play</i>
6. wir spielen nicht		
7. ihr trinkt		<i>drink</i>
8. ihr trinkt nicht		
9. sie kaufen		<i>buy</i>
10. sie kaufen nicht		



## 16.b) Im Vergleich: *Past Simple* und *Present Perfect*

Außerdem hilfreich: Darstellung beider Zeiten auf einem Zeitstrahl als Zeichnung.

	Einfache Vergangenheit ( <i>Simple Past</i> )		Vorgegenwart ( <i>Present Perfect</i> )	
<b>Verwendung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gibt einen <b>Zeitpunkt</b> in der Vergangenheit an ?</li> <li>Wann war es ?</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Resultat</b> einer Handlung wichtig</li> <li>Vorgang, der in der Vergangenheit begonnen hat und bis in die Gegenwart andauert oder dessen Auswirkungen bis in die Gegenwart reichen</li> </ul>	
<b>Signalwörter</b>	<i>yesterday</i> <i>last Monday</i> <i>last week</i> <i>in 2002</i> <i>two years ago</i>	gestern letzten Montag letzte Woche im Jahr 2002 vor zwei Jahren	<i>already</i> <i>not yet</i> <i>ever</i> <i>never</i> <i>just</i> <i>up to now</i>	schon noch nicht jemals nie gerade eben bis jetzt
<b>Bildung</b>	+ -ed: 2. Form:	<i>J worked yesterday.</i> <i>J went home on Friday.</i>	have/has + -ed: have/has + 3. Form:	<i>J have already worked. (Jetzt bin ich fertig.)</i> <i>J have just gone. (Ich bin schon weg.)</i>
<b>Verneinung</b>	<i>J didn't work last Monday, but on Friday.</i> <i>J didn't go there yesterday.</i>		<i>J haven't worked yet. (Aber bald.)</i> <i>J haven't gone there yet. (Bis jetzt noch nicht.)</i>	
<b>Frage</b>	<i>Did you work on weekend ? No, on Friday.</i> <i>Did you go there on Friday ? Yes, J did.</i>		<i>Have you already worked ... ? (Bist du fertig ?)</i> <i>Have you ever been to Alaska? (Warst du jemals in Alaska?)</i>	

## 21 Die Verneinung von Voll- und Hilfsverben: Übersicht

Bei Hilfsverben: Die Verneinung mit <i>not</i>	Bei Vollverben: Die Verneinung mit <i>don't/doesn't</i>
<b>Gegenwart</b>	
<i>be (am, are, is, was, were, will)</i>	<i>J do not play/don't play</i> <i>he does not play/doesn't play</i>
<i>J am not/J'm not</i> <i>are not/aren't</i> <i>is not/isn't</i> <i>was not/wasn't</i> <i>were not/weren't</i> <i>will not/won't</i>	<i>J do not go/don't go</i> <i>he does not go/doesn't go</i>
<i>have got</i>	<i>J do not have/don't have</i> <i>he does not have/doesn't have</i>
<i>do</i>	<i>J do not do/don't do</i> <i>he does not do/doesn't do</i>
<b>Modalverben</b>	<b>Simple Past</b>
<i>can</i>	<i>J did not/didn't play ...</i>
<i>could</i>	
<i>would</i>	
<b>Zeitformen, die mit Hilfsverb gebildet werden (Beispiele)</b>	
<i>Present Continuous</i>	
<i>Will-Future</i>	
<i>Present Perfect</i>	
<i>cannot/can't</i>	
<i>could not/couldn't</i>	
<i>would not/wouldn't</i>	
<i>J am not calling/J'm not calling</i>	
<i>J will not/won't go</i>	
<i>J have gone/haven't gone ...</i>	



## 22.a) Typ 1-Bedingungssätze

Typ 1 - Die Bedingung ist erfüllbar.

<u>Jf-Satz in der Einfachen Gegenwart</u>	Hauptsatz im <i>Will-Future</i> (oder <i>can, must</i> )
<u><i>Jf J study,</i></u>	<i>J will pass the exam.</i>
<u>Wenn ich lerne,</u>	werde ich die Prüfung bestehen.
<u>Jf-Satz</u> und Hauptsatz können die Position tauschen < >	
Hauptsatz	<u>if-Satz</u>
<i>J will pass the exam,</i>	<u><i>if J study.</i></u>
Jch werde die Prüfung bestehen,	<u>wenn ich lerne.</u>

Beachte das Komma, wenn der Satz mit „*Jf ... , ...*“ startet!



Übung 22.1 Typ 1-Bedingungssätze. Setze die Verben in Klammern in die richtige Form. Beachte die Verneinung.

Jf J (go) to the café, J (not/drink) coffee.
<i>Jf J go to the café, J will not drink coffee.</i>
1. Jf we (send) a parcel, our friend (be) very happy.
2. He (not/understand) you if you (not/speak) loud enough.
3. They (not/ice-skate) in the winter if they (not/repair) their ice-skates.
4. Jf you (press) this button, the fire alarm (go) off.
5. You (cross) the ocean if you (sail) to America.
6. Fred (answer) the phone if his wife (not/be) at home.
7. Jf Claire (put) on this dress, father (not/take) her hiking.
8. Jf J (touch) this snake, my girlfriend (think) J am very brave.
9. She (forget) to pick you up if you (not/text) her.
10. J (write) to you if you (give) me your address.